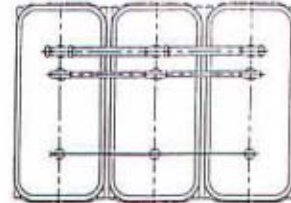


Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberen Füllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

1. Einsatzbereich

Der Grenzwertgeber Nr. 134, bestehend aus dem GWG-Typ 250/04/1/5 mit der allgemeinen, bauaufsichtlichen Zulassung Z-65.17-169 wird eingesetzt in Tanks der Firma Dehoust GmbH in 69181 Leimen der Typen

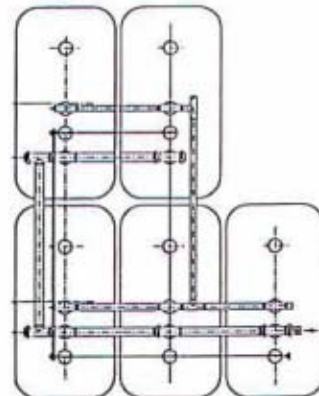
	alte Nr.		neue Nr.
PE 1000 I	01/BAM/4.01/ 5/78	}	Z-40.21-137 oder PA VI 321.027
PE 1100 I	01/BAM/4.01/46/70		
	01/BAM/4.01/47/70		
PE 1500 I	01/BAM/4.01/82/70	}	Z-40.21-138
	01/BAM/4.01/ 4/78		
PE 2000 I	01/BAM/4.01/13/71	}	
	01/BAM/4.01/14/71		
PE 2500 I	01/BAM/4.01/12/75	}	
PE 3000 I	01/BAM/4.01/86/74		
PE 4000 I	01/BAM/4.01/13/75		



mit oberem Füllsystem Typ KW-0-03/760 für 1000 I, 1100 I, 1500 I, 2000 I Tanks sowie dem Füllsystem Typ KW-0-03/1035 für 2500 I, 3000 I und 4000 I Tanks gemäß der Bauartzulassung 09/BAM/4.01/2/75,

in Tanks der Typen

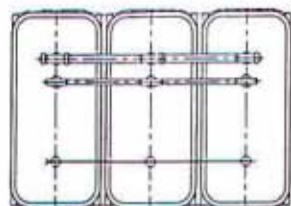
	alte Nr.		neue Nr.
PE 1000 I	01/BAM/4.01/ 5/78	}	Z-40.21-137 oder PA VI 321.027
PE 1100 I	01/BAM/4.01/46/70		
	01/BAM/4.01/47/70		
PE 1500 I	01/BAM/4.01/82/70	}	
	01/BAM/4.01/ 4/78		
PE 2000 I	01/BAM/4.01/13/71	}	
	01/BAM/4.01/14/71		
PE 1665 I Plus			Z-40.21-247



mit oberem Füllsystem Typ KW 0-03/II für Reihen- bzw. Variable-Aufstellung,

sowie in Tanks der Firma Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn der Typen

	alte Nr.		neue Nr.
PE 1100 I	09/BAM/4.01/46/70	}	Z-40.21-38
	09/BAM/4.01/47/70		
	09/BAM/4.01/13/78		
PE 1500 I	09/BAM/4.01/82/70	}	
	09/BAM/4.01/83/70		
	09/BAM/4.01/35/78		
PE 2000 I	09/BAM/4.01/13/71	}	
	09/BAM/4.01/14/71		
PE 2500 I	09/BAM/4.01/ 9/77		



mit oberem Füllsystem Typ KW-0-03/760 gemäß der Bauartzulassung 09/BAM/4.01/2/75 und kommunizierendem Entnahmesystem zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 oder Dieselkraftstoff nach DIN 51601.

Aufgestellt: Schelling	Geprüft:	Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 21.02.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren

2. Beschreibung

- 2.1 Der Grenzwertgeber besteht aus Sonde (1), Fühler (3), Einbaukörper (6) und Anschlußeinrichtung (11 u.12) sowie dem Anschlußkabel zwischen Fühler und Anschlußeinrichtung.
- 2.2 Die Sonde ist der in den Tank höhenverstellbar hineinragende Träger des Fühlers und von $x = \text{min. } 80 \text{ mm}$ bis $x = \text{max. } 330 \text{ mm}$ einstellbar. Das Sondenrohr trägt am oberen Ende einen Markierungsstrich und die Zahl 360 eingepreßt. Die Zahl gibt das Abstandsmaß vom Markierungsstrich bis zum Ansprechpunkt des Fühlers an.
- 2.3 Der Fühler ist ein am unteren Ende der Sonde fest eingebauter, temperaturabhängiger PTC-Widerstand (Kaltleiter).
- 2.4 Der Einbaukörper ist ein Anschlußstück das die Sonde umschließt und zur Befestigung derselben im Tank dient. Er besitzt eine Feststellschraube, die das Sondenrohr gegen Verschieben sichert sowie eine O-Ring-Dichtung zur Abdichtung des Tankraums gegen die Außenatmosphäre.
- 2.4.1 Der Einbaukörper wird mit einer Überwurfmutter fest auf die Tankmuffe aufgeflanscht. Er hat zusätzlich ein eingebautes Sicherheitsrückschlagventil mit G 3/8 Anschlüssen für Saug- und Rücklaufleitung sowie einen Anschluß für die obere Verbindungsleitung zu den anderen Tanks.
- 2.4.2 Das eingravierte „K“ am Rückschlagventil bedeutet, daß bei Tanks mit oberer Befüllung die Tanks über die Saugleitung kommunizierend untereinander verbunden sind.
- 2.5 Die Anschlußeinrichtung ist eine Armatur zur elektrischen Verbindung des Grenzwertgebers und des Tankwagens.
- 2.6 Der Grenzwertgeber Nr. 134 entspricht den Richtlinien für den Bau von Grenzwertgebern nach TRbF 511.

3. Funktion

Der höchstzulässige Füllungsgrad der oberirdischen Lagertanks darf 95% nicht überschreiten. Dies wird dadurch erreicht, daß der PTC-Widerstand bei Eintauchen in Flüssigkeit seinen Widerstand sprunghaft verändert. Dieser Impuls wird über ein im Tankwagen eingebautes Steuergerät verstärkt und dient zur Steuerung des Schließvorganges am Abgabeventil des Tankwagens.

4. Einbauvorschrift

- 4.1 Bei allen Arbeiten an den Dehoust-Tanks und Kautex-Tanks sind die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten.
- 4.2 Bei Fülleitungen über 20 m Länge muß das GWG-Einstellmaß vom Hersteller und dem TÜV Nord extra festgelegt werden. Die GWG-Einstellung darf in diesem Fall nicht nach der Tabelle der technischen Beschreibung vorgenommen werden.
- 4.3 Ermittlung des Einstellmaßes „x“
Das Einstellmaß „x“ für Dehoust-Tanks und Kautex-Tanks ist nach den Abbildungen und den Tabellen auf Blatt 4 bzw. Blatt 5 wie folgt zu bestimmen.

Aufgestellt: Schelling	Geprüft:	Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 21.02.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren

Grenzwertgeber Nr. 134

418.822

Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberen Füllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

Blatt 3

- 4.3.1 Für den vorliegenden Einbaufall (Tankanzahl sowie Tankausführung, Tankhersteller und Füllsystem) ist das Maß „x“ aus den Tabellen zu entnehmen. Dieses Maß entspricht den Abbildungen auf Blatt 4 bzw. Blatt 5.
- 4.3.2 Der Grenzwertgeber ist, in Füllrichtung gesehen, im ersten Tank zu montieren.
- 4.3.3 Das Maß „y“ in den Tabellen auf Blatt 4 bzw. Blatt 5 dient zur Kontrolle, wenn der Grenzwertgeber mit dem Einbaukörper auf dem Tank montiert ist.
- 4.4 Feststellschraube (9) am Einbaukörper (6) lösen. Einstellmaß „x“ nach Blatt 4 bzw. Blatt 5 zwischen Unterkante des Flansches vom Einbaukörper (6) und Markierung (Ansprechpunkt) am unteren Ende der Sonde einstellen. Feststellschraube (9) anziehen.
- 4.5 Einbaukörper mit Grenzwertgeber auf der Tankmuffe mit Dichtring montieren und mit der Überwurfmutter festziehen.
- 4.6 Die Sonde des Grenzwertgebers darf unter keinen Umständen gekürzt werden.
- 4.7 Das freie Kabelende des Grenzwertgebers wird senkrecht zur Decke oder zu einer naheliegenden Wand verlegt. An dieser Stelle ist, falls erforderlich, eine Feuchtraumabzweigdose anzubringen. Die Verbindung zwischen der Abzweigdose und der Armatur für Wandmontage (12) muß mit Feuchtraumkabel NYMHY 2 x 1 mm² hergestellt werden. Das Ende des Kabels ist auf 10 mm abzuisolieren. Beim Anschluß ist darauf zu achten, daß die schwarz oder braun isolierte Litze des Kabels an die bei der Armatur für Wandmontage mit + markierte Klemme angeschlossen wird.
- 4.7.1 Die Armatur für Wandmontage (12) muß unmittelbar neben dem Einfüllstutzen der Fülleitung des Tanks montiert werden.
- 4.8 Nach dem Einbau des Grenzwertgebers als Teil einer Anlage gemäß § 19g WHG ist eine Funktionsprüfung gemäß § 19i WHG mit einem geeigneten Gerät durchzuführen.
- 4.9 Von dieser Beschreibung und Einbauvorschrift wird Blatt 1-6 jedem Grenzwertgeber beigelegt.

Nehren, 21.02.2000



Aufgestellt: Schelling	Geprüft:	Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 21.02.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren

Grenzwertgeber Nr. 134

418.822

Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberen Füllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

Blatt 4

Einstellmaß „x“ für Dehoust-Tanks und Kautex-Tanks

Arbeitsgang:

Anzahl der verbundenen Tanks sowie Tankausführung, Tankhersteller und Füllsystem feststellen.

Aus nachstehenden Tabellen Einstellmaß "x" entnehmen.

Grenzwertgeber einstellen wie auf nebenstehendem Bild dargestellt.

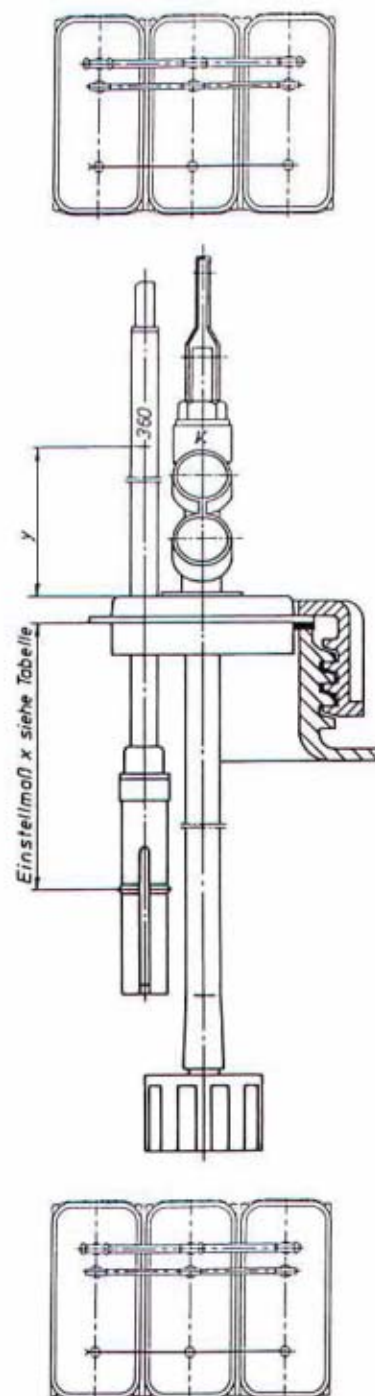
Einbaukörper mit Grenzwertgeber in den, in Füllrichtung gesehen, ersten Tank einbauen.

Dehoust-Tanks Z-40.21-137 und Kautex-Tanks Z-40.21-38
mit Füllsystem Typ KW-0-03/760

Tanzahl	Tankinhalt m ³	Einstellmaß „x“ mm	Kontrollmaß „y“ mm
1	1,0	329	21
	1,1	285	65
	1,5	271	79
	2,0	240	110
	2,5	299	51
2	2,0	293	57
	2,2	250	100
	3,0	243	107
	4,0	226	124
	5,0	302	48
3	3,0	258	92
	3,3	239	111
	4,5	236	114
	6,0	226	124
	7,5	278	72
4	4,0	246	104
	4,4	228	122
	6,0	223	127
	8,0	216	134
	10,0	273	77
5	5,0	226	124
	5,5	245	105
	7,5	244	106
	10,0	226	124
	12,5	251	99

Dehoust-Tanks Z-40.21-138
mit Füllsystem Typ KW-0-03/1035

Tanzahl	Tankinhalt m ³	Einstellmaß „x“ mm	Kontrollmaß „y“ mm
1	2,5	281	69
	3,0	258	92
	4,0	218	132
2	5,0	280	70
	6,0	262	88
	8,0	202	148
3	7,5	279	71
	9,0	263	87
	12,0	202	148
4	10,0	275	75
	12,0	259	91
	16,0	218	132
5	12,5	263	87
	15,0	246	104
	20,0	193	157



Aufgestellt: Schelling

Geprüft:

Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996

Wilhelm Keller GmbH & Co. KG

Datum: 21.02.2000

Datum:

Ersetzt durch:

72147 Nehren

Grenzwertgeber Nr. 134

418.822

Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberen Füllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

Blatt 5

Einstellmaß „x“ für Dehoust-Tanks mit Füllsystem für Reihen- bzw. variable Aufstellung.

Arbeitsgang:

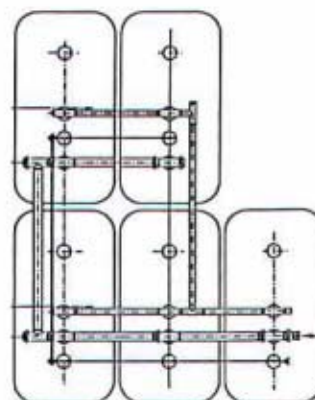
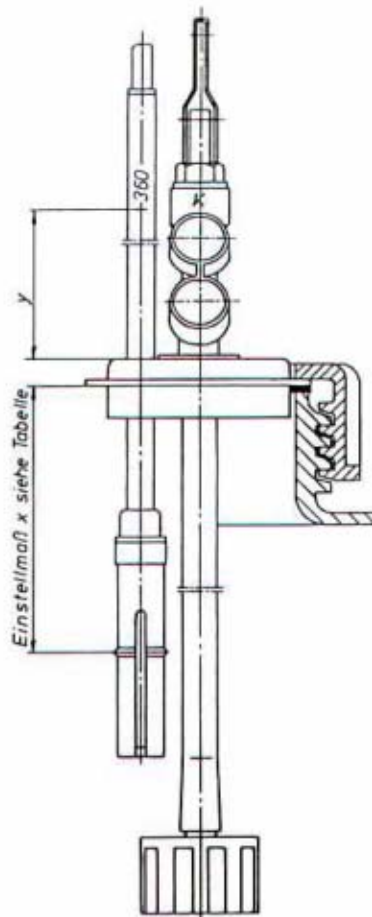
Anzahl der verbundenen Tanks sowie Tankausführung, Tankhersteller und Füllsystem feststellen.

Aus nachstehender Tabelle Einstellmaß "x" entnehmen.

Grenzwertgeber einstellen wie auf nebenstehendem Bild dargestellt.

Einbaukörper mit Grenzwertgeber in den, in Füllrichtung gesehen, ersten Tank der ersten Reihe einbauen.

Dehoust-Tanks Z-40.21-137 und Z-40.21-247 mit Füllsystem Typ KW-0-03/II			
Tanzahl	Tankinhalt m ³	Einstellmaß „x“ mm	Kontrollmaß „y“ mm
1	1,0	329	21
	1,1	285	65
	1,5	271	79
	1,665	260	90
	2,0	240	110
2	2,0	293	57
	2,2	250	100
	3,0	243	107
	3,3	240	110
	4,0	226	124
3	3,0	258	92
	3,3	239	111
	4,5	236	114
	4,995	220	130
	6,0	226	124
4	4,0	246	104
	4,4	228	122
	6,0	223	127
	6,66	210	140
	8,0	216	134
5	5,0	226	124
	5,5	245	105
	7,5	244	106
	8,325	205	145
	10,0	226	124



Aufgestellt: Schelling

Geprüft:

Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996

Wilhelm Keller GmbH & Co. KG

Datum: 21.02.2000

Datum:

Ersetzt durch:

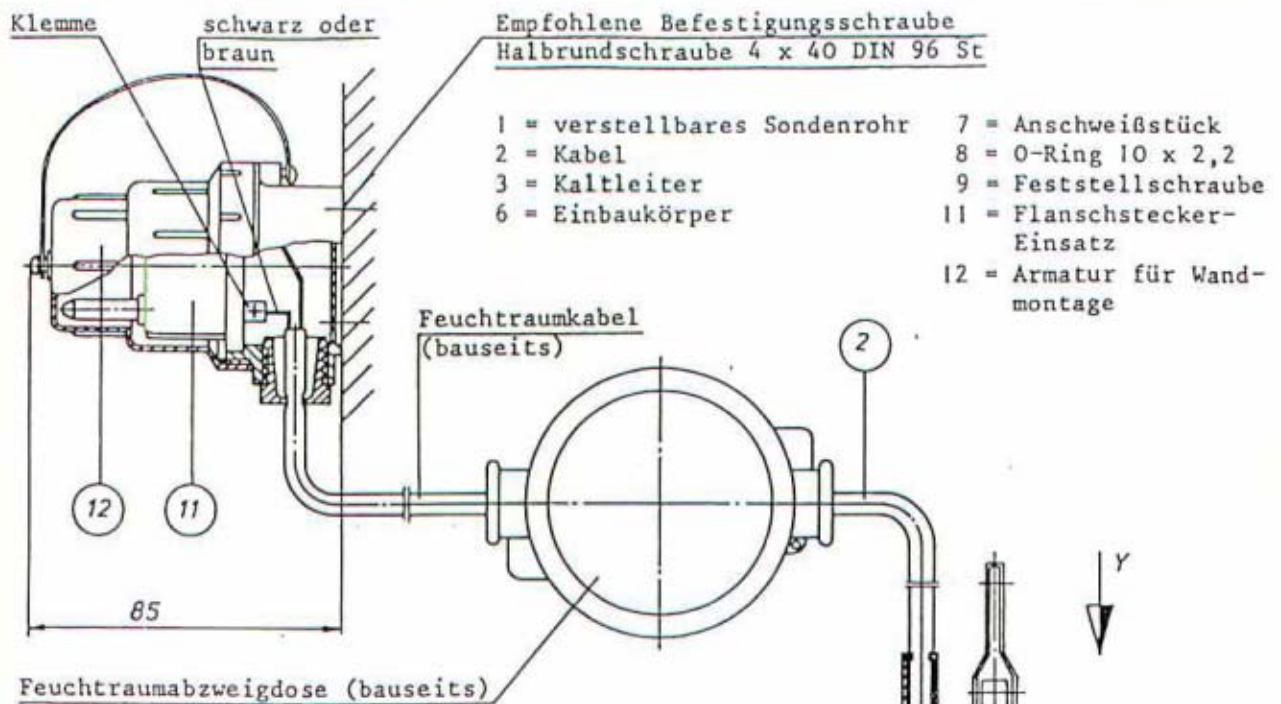
72147 Nehren

Grenzwertgeber Nr. 134

418.822

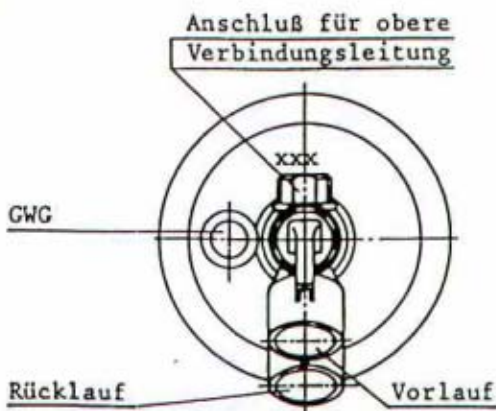
Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberen Füllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

Blatt 6

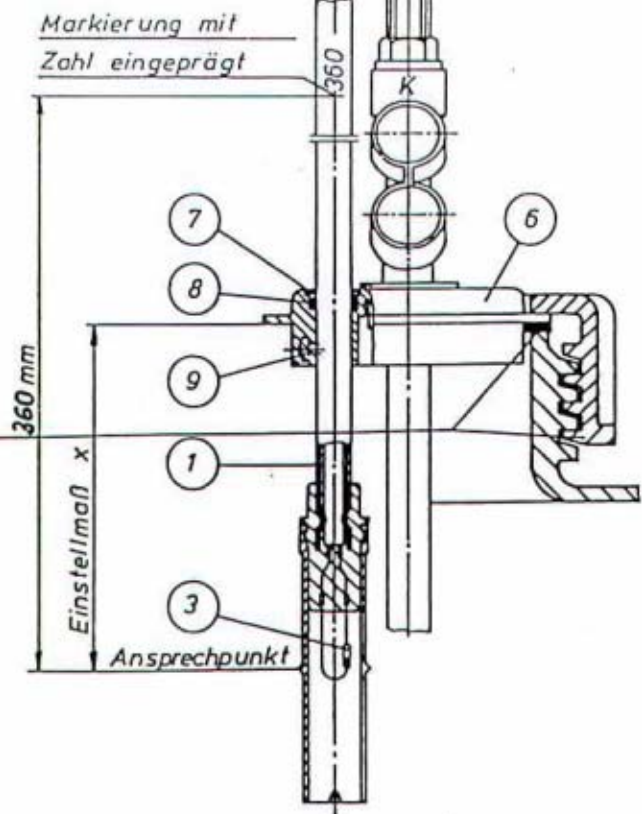


XXX Kennzeichnung
Z-65.17-169
Typ 250/04/1/25
Nr. 134

Überwurfmutter und Dichtung sind Bestandteil des Tanks



Ansicht in Richtung Y



Aufgestellt: Schelling	Geprüft:	Ersatz für: 418.822 v. 22.10.1996	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 21.02.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren

Anhang zum Grenzwertgeber Nr. 134

Beschreibung und Einbauvorschrift für Sicherung gegen Überfüllen bei Tanks der Fa. Dehoust GmbH in 69181 Leimen und der Fa. Kautex Textron GmbH & Co. KG in 53229 Bonn mit oberem Befüllsystemen und kommunizierendem Entnahmesystem

418.822

Blatt 7

1.1 Einsatzbereich

Für Ersatzteillieferungen kann der Grenzwertgeber Nr. 134, bestehend aus dem GWG-Typ 250/04/1/25 mit der allgemeinen, bauaufsichtlichen Zulassung Z-65.17-169 in die Dehoust-Kautex (DK) Tanks der Typen

PE 1100 I 01 oder 09/BAM 4.01/46/70,	PE 1100 I 01 oder 09/BAM 4.01/47/70
PE 1500 I 01 oder 09/BAM 4.01/82/70,	PE 1500 I 01 oder 09/BAM 4.01/83/70
PE 2000 I 01 oder 09/BAM 4.01/13/71,	PE 2000 I 01 oder 09/BAM 4.01/14/71

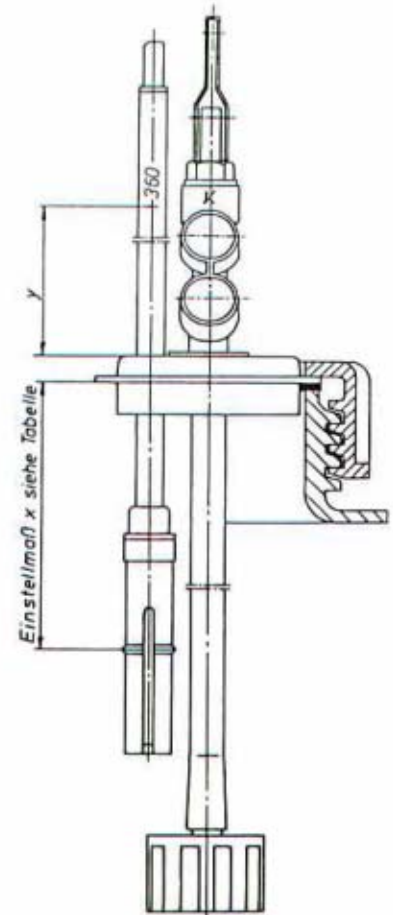
mit oberem Befüllsystem Typ KW-0-01 oder KW-0-02 und kommunizierendem Entnahmesystem eingesetzt werden (Wellrohre, Tankmittenabstand 720 mm).

Einstellmaß „x“ für Dehoust-Kautex (DK) Tanks und Dehoust Tanks

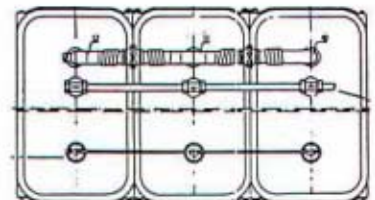
Arbeitsgang:

Anzahl der zu einer Batterie verbundenen Tanks feststellen.
 Aus nachstehender Tabelle Einstellmaß "x" entnehmen.
 Grenzwertgeber einstellen wie auf nebenstehendem Bild dargestellt.
 Einbaukörper mit Grenzwertgeber in den, in Füllrichtung gesehen, ersten Tank einbauen.

Dehoust-Kautex (DK) Tanks und Dehoust Tanks			
Tanzahl	Tankinhalt m ³	Einstellmaß „x“ mm	Kontrollmaß „y“ mm
1	1,1	279	71
	1,5	267	83
	2,0	253	97
2	2,2	263	87
	3,0	279	71
3	4,0	287	63
	3,3	251	99
	4,5	269	81
4	6,0	284	66
	4,4	214	136
	6,0	234	116
5	8,0	243	107
	5,5	234	116
	7,5	259	91
	10,0	269	81



Beschreibung und Einbauvorschrift siehe Blatt 2 und 3 vom GWG Nr. 134.



Aufgestellt: Schelling	Geprüft:	Ersatz für:	Wilhelm Keller GmbH & Co. KG
Datum: 21.02.2000	Datum:	Ersetzt durch:	72147 Nehren

Anhang GWG 073

Einstellmaß „x“ für Dehoust-Kautex (DK) Thermo-
plast-Batterietanks

Arbeitsgang:

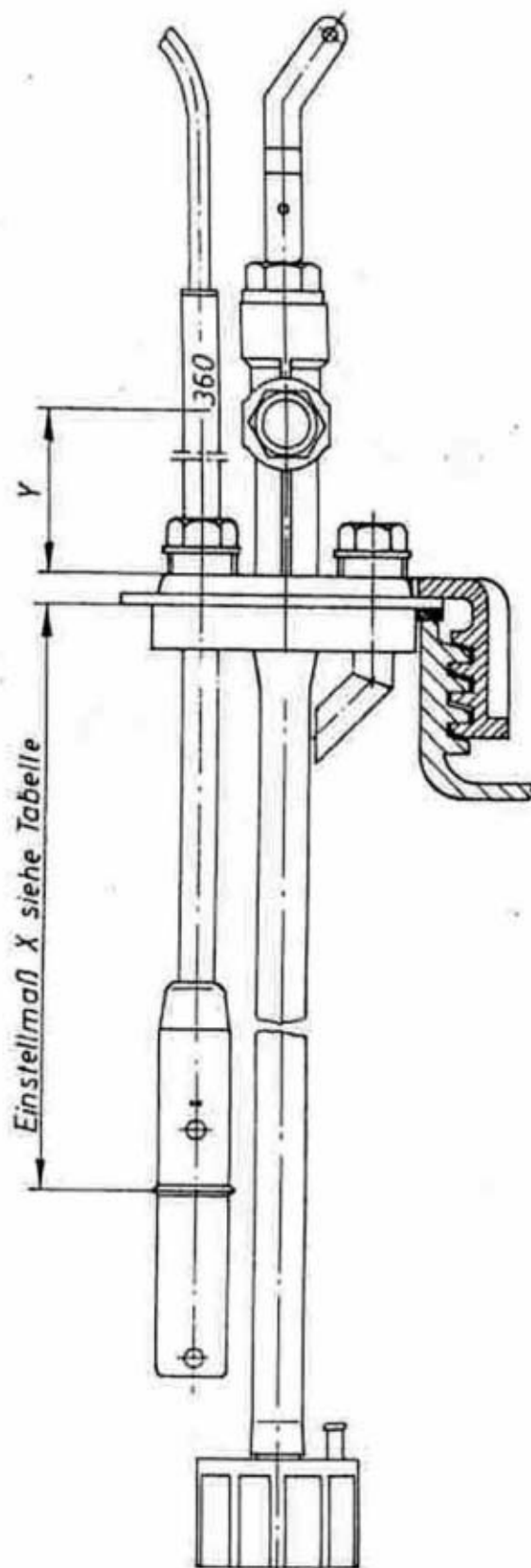
Anzahl der zu einer Batterie verbundenen Tanks fest-
stellen.

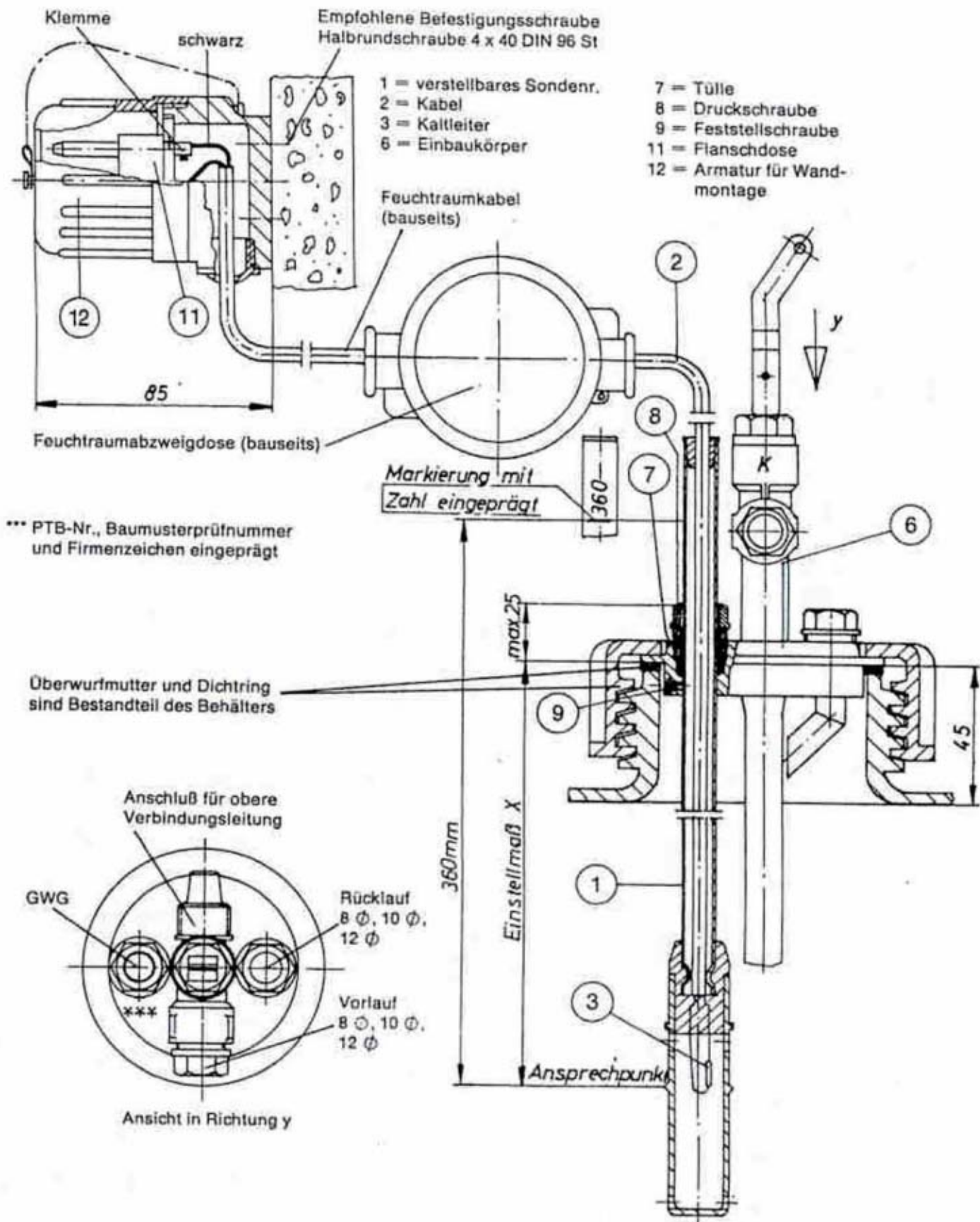
Aus nachstehender Tabelle Einstellmaß „x“ entneh-
men.

Grenzwertgeber einstellen wie auf nebenstehendem
Bild dargestellt.

Einbaukörper mit Grenzwertgeber in den in Füllrich-
tung gesehen ersten Tank einbauen.

Dehoust-Kautex (DK) Thermoplast-Batterietanks			
Behälter- Anzahl	Behälter- Inhalt m ³	Einstellmaß „x“ mm	Kontrollmaß „y“ mm
1	1,1	279	72
	1,5	267	84
	2,0	253	98
2	2,2	263	88
	3,0	279	72
	4,0	287	64
3	3,3	251	100
	4,5	269	82
	6,0	284	67
4	4,4	214	137
	6,0	234	117
	8,0	243	108
5	5,5	234	117
	7,5	259	92
	10,0	269	82





*** PTB-Nr., Baumusterprüfnummer und Firmenzeichen eingepreßt

Überwurfmutter und Dichtring sind Bestandteil des Behälters

